



Neu bei der TuS ist Hakeem Araba (Mitte, mit TuS-Trainer Anel Dzaka/links und Präsidiumsmitglied Remo Rashica/rechts). Der in London geborene Stürmer mit nigerianischen Wurzeln spielte bereits in Zypern, Dänemark, Schweden und Finnland. Im letzten Test gegen Ahrweiler markierte er nach dem Tor von Justin Klein den Treffer zum 2:0-Endstand. Foto: TuS Koblenz

## Von Platz 8 rauf auf 5?

TuS Koblenz darf in Dillingen vorlegen

**KOBLENZ.** Ja, man schießt nach oben. Und so, wie die Hinrunde in der Fußball-Oberliga für TuS Koblenz verlaufen ist, darf man zuversichtlich sein, dass sich die positive Entwicklung fortsetzt. Los geht's am Samstag, 9. Februar (14 Uhr), mit dem Nachholspiel beim VfB Dillingen.

Im Falle eines Sieges spränge die TuS von Tabellenplatz 8 auf 5. Doch der Aufsteiger aus dem Saarland ist trotz des letzten Tabellenplatzes nicht auf die leichte Schulter zu nehmen,

hat er doch alle drei Saisonsiege daheim eingefahren. Die Begegnung des 13. Spieltags war im ersten Versuch am 13. Oktober nach zwischenzeitlichen Zuschauerausschreitungen erst unter- und dann abgebrochen worden – Letzteres war aber ein Fehler des Schiedsrichters, daher nun die Neuansetzung. Auf die TuS kommt dabei die Auflage zu, eigene Ordner mitzubringen. Inwiefern auf dem Kunstrasenplatz Papiermühle oder anderorts gespielt wird, kann sich kurzfristig ergeben.

# Stirbt Traditionsveranstaltung an überzogenen Auflagen?

36. Rhein-Lahn-Volkslauf abgesagt / Organisator sehr enttäuscht

**KOBLENZ / LAHNSTEIN.** -war- Nicht Hochwasser oder Schnee, sondern die Auflagen der Straßenverkehrsbehörde zwingen den BBC Horchheim zur Absage des beliebten Rhein-Lahn-Volkslaufs am Samstag, 23. Februar. Ob es 2020 auf neuer Strecke eine Fortsetzung gibt, ist mehr als fraglich.

Das Lauevent auf flacher Strecke ist seit Jahren als Formüberprüfung nach dem Winter und zur Vorbereitung auf die Frühjahrsmarathons bei Sportlern aus dem ganzen Land beliebt. Ebenso bei den Grundschulern aus Hochheim und Pfaffendorf, für die der BBC Horchheim eine eigene Wertung durchführt. Jung und Alt starten dabei auf der Emser Straße in Höhe des Sportplatzes Mendelssohn-Park (Südbrücke), laufen durch Hochheim und die Haupttrennen führen dann über die anschließende Didierstraße (Niederlahnstein) und die Maximilians Brauereien auf den Leinpfad an Rhein und Lahn. Nach dem Wendepunkt geht es am



**Mehrere hundert Teilnehmer zählte der Rhein-Lahn-Volkslauf jedes Jahr. Durch die Auflagen der Straßenverkehrsbehörde sind die Sportler nun die Leidtragenden.**

Wasser fast bis zum Ziel zurück. Das Zielort steht auf dem Sportplatz. Für das kurze Straßenstück fordert die Straßenverkehrsbehörde in diesem Jahr aus Sicherheitsgründen eine Komplettsperung für die gesamte Dauer des Rennens. Alle Seitenstraßen müssen, nach einem von

der Behörde aufgestellten Verkehrszeichenplan, mit Durchfahrt-Verboten-Schildern und Absperrbarken mit jeweils fünf aufgesetzten Lampen markiert werden. Kostenpunkt für den Verein für die Ausleihe sind mindestens 1000 €. Außerdem müssen Streckenposten eingeteilt werden. Viel Auf-

wand und ein zu hohes finanzielles Risiko für den Verein. „Dabei dauert die Einschränkung nur fünf Minuten, danach kann der Verkehr, auch der Busverkehr, wieder fließen“, erklärt Organisator Henryk Bernard. Bislang hat er stets die Polizei im Vorfeld informiert und die Feuerwehr hat die Stecke dann abgesichert. „Wenn Autos kamen, haben die kurz gewartet, das lief immer wunderbar“, berichtet Bernard. Doch er konnte die Straßenverkehrsbehörde nicht davon überzeugen, die Auflagen wieder zu lockern.

Eine alternative Streckenführung ohne Straßennutzung ist kaum vorstellbar. Der Sportplatz in Horchheim dient zwar als Zielort, scheidet als Startpunkt aber aus. Genauso wenig ist der Start direkt auf dem schmalen Leinpfad denkbar. Bei gleichbleibenden Auflagen wird es wohl auch 2020 keinen Rhein-Lahn-Volkslauf mehr geben. Die Ehrenamtlichen um Henryk Bernard und dem BBC Horchheim zeigen sich darüber sehr enttäuscht.